



# Ich bin da



Die vier Jahreszeiten der  
Klimabündnisparre Böhlerwerk

# Entschleunigen

was ist los mit unserer Welt?  
was ist los mit unserer Zeit?

immer mehr  
immer besser  
immer schneller

schneller – besser – mehr  
lauter, hektischer, angestregter

noch eine Idee  
noch ein Termin  
noch eine Aktivität  
noch ein Plan  
noch eine Veranstaltung  
noch ein Gremium

wir legen uns krumm  
sichern uns ab  
amüsieren uns zu Tode  
wir stopfen uns voll  
mit Bildern und Eindrücken  
Lärm und Hast

und machen  
und machen  
und tun

wir strengen uns an  
wir strengen uns noch mehr an  
und doch ändert sich nichts

also  
noch mehr tun  
noch mehr machen  
noch besser  
noch schneller  
noch mehr

noch mehr von demselben  
das scheint nicht der Weg zu sein  
der unsere Sehnsucht stillt

ganz im Gegenteil  
ein dumpfer Verdacht  
beschleicht mich

könnte es sein,  
dass wir das Eigentliche  
verloren  
vergessen

verdrängt haben?

könnte es sein,  
dass wir unsere Wurzeln  
abgeschnitten  
unseren Grund verlassen  
die Quellen zugeschüttet  
haben?

könnte es sein,  
dass wir gerade deshalb  
so viel tun?

könnte es sein,  
dass wir die Fragen  
nicht mehr aushalten  
und deshalb dauernd  
Antworten geben?

könnte es sein,  
dass wir die Leere  
nicht mehr aushalten  
und uns deshalb  
so mit Bildern und Worten  
anfüllen?

könnte es sein,  
dass wir die Stille  
nicht mehr aushalten  
und deshalb  
so laut geworden sind?

könnte es sein,  
dass wir uns selbst  
nicht mehr aushalten  
und uns deshalb  
so nach außen  
orientieren?

könnte es sein,  
dass wir vor lauter  
Unterwegssein  
das Ziel aus den Augen  
verloren haben?

könnte es sein...dass -  
vielleicht ist jetzt  
etwas anderes angesagt

vielleicht müssen wir  
den Teufelskreis

von Machbarkeit  
von Leistung  
und Tun  
neu durchbrechen  
um das zu finden  
was wir wirklich suchen  
damit unser Herz  
ruhig wird  
und unsere Sehnsucht  
sich stillt

vielleicht ist jetzt  
innehalten angesagt  
Tempo herausnehmen  
entschleunigen  
sich neu orientieren  
den Weg neu bestimmen  
Abschied nehmen  
vom Glauben an die  
Machbarkeit  
vom Überzeugt-Sein  
„alles hängt allein an mir“  
vom Glauben an die Götzen  
Macht  
Besitz  
Leistung

vielleicht  
ist Lassen angesagt

sich lösen  
von vordergründig Wichtigem

sich lösen von  
Erwartungen  
Bildern  
Ideen

um neu  
hinzuschauen  
hinzuhören  
sich hinzugeben  
in den Strom  
der Lebendigkeit  
in die Liebe Gottes

um neu zu sein  
und neu zu werden

[Andrea Schwarz]

In diesem Sinne wünschen wir IHNEN & Euch geschätzte Pfarrangehörige besonders im heurigen Jahr dieses Weihnachtsfest im Herzen - Ihre ganz persönliche Menschwerdung.

Diakon Thomas / Pater **Gerhard** / Pater Vitus / PGR Leitung Lisa & Martin  
im Namen des gesamten PGR & PKR der Klima.bündnis.pfarre Böhlerwerk

Wir versuchen mit unseren Texten & Impulsen in dieser Ich bin da – Ausgabe einen besonderen Blick auf Weihnachten 2020 zu werfen.

Werfen Sie auch einen Blick auf die verschiedenen liturgischen Angebote rund um Weihnachten, zu denen wir Sie *herzlich einladen*. Es möge für jede/n etwas dabei sein.

**Einstimmung & Auftakt:** Mittwoch 23. Dezember - 7 Uhr VorweihnachtsRORATE / MESSE

**Do 24. Dezember :: Heiliger Tag & Abend\*\***

11 Uhr	Kinderkrippenfeier
14 Uhr	Kinderkrippenfeier
16 Uhr	Kindermette
22 Uhr	Christmette

**Fr 25.12. Christtag \*\***

Sa 26.12. **Stephanitag \*\***

So 27.12. **Fest d. hl. Familie \*\***

jeweils 9 Uhr **Hl. Messe**

In jeder dieser **\*7 Weihnachts-Liturgien\*** haben wir [laut den derzeitigen Verordnungen] für ca. 200 **Mitfeiernde Platz!**

Auch für uns als Pfarrteam ist es heuer eine besondere Herausforderung mit der aktuellen Situation „allen“ gerecht und „der Menschwerdung“ gerecht – umzugehen. Wir freuen uns auf stimmige gemeinsame Feiern, aufgrund der Corona-Maßnahmen eben mit beschränkter Teilnehmerzahl. Sollten die 200 Plätze bereits vergeben sein, hoffen wir Sie bei einer der folgenden Feiern willkommen heißen zu dürfen.

Tagsüber ist die Kirche jedenfalls geöffnet und zugänglich für

**\*Besuch\*Gebet\*Stille\*Krippe\*Friedenslicht\*Gedenkkerze\*dich...**

Für eine Feier im familiären Rahmen, vor allem mit Kindern, haben wir in der heurigen Weihnachts-**ich bin da** einen Feierablauf für den Heiligen Abend abgedruckt (Seite 4-7). Dazu passend finden Sie am Weihnachtstag auch auf unserer Homepage ein Krippenspiel-Video unserer Jungscharkinder, das Sie als Teil der Feier einspielen können.

**\*\*[www.pfarreböhlerwerk.at](http://www.pfarreböhlerwerk.at)\*\***

Weitere Links & Empfehlungen für das Fest zuhause finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.



**Vielleicht** ist es wichtig für uns, für die Welt, für die Liebe, diese besondere Zeit miteinander zu meistern.

**Vielleicht** sollen wir den Blick mehr nach innen richten, auf die Familie, auf mich, auf Gott.

**Vielleicht** geht es wirklich um **Mensch.werdung meine Mensch.Werdung.**

Dann **könnte es sein**, dass **Weihnachten wird**, um mich herum, in mir, **in meinem Herzen.**

Das Licht beginnt im Kleinen...öffnet Fenster & Türen

## DAS FRIEDENSLICHT

Leuchtet ab 4.Advent bei der Krippe / Familienstatue in der Pfarrkirche Böhlerwerk

### Gebet für den Frieden

Füreinander da sein,  
einander verzeihen,  
den ersten Schritt tun,  
den anderen ausreden lassen,  
sich selbst nicht zu wichtig nehmen.  
Lieben und Loslassen können,  
Fehler nicht aufrechnen  
und Liebe annehmen.  
Bereit sein zu warten,  
den anderen einfach zu akzeptieren,  
Vorurteile überwinden.  
Eine Sache mit verschiedenen Augen sehen.  
All das sind kleine Schritte zum Frieden!  
Amen.

Holen Sie  
das Licht für sich  
zu Hause & für ihre  
Nachbarn und  
Freunde - **wir  
halten Abstand  
und trotzdem  
zusammen!**

## AdventFENSTERleuchten Böhlerwerk



Der einzigartige Fenster-Adventkalender - **DANKE** an Ilona Stixenberger für Initiative und Umsetzung und 24 erhellte Fenster.



Danke den KollegInnen der Diözese Eisenstadt für die Bereitstellung des Feierbehelfs!

Feste Feiern im Kleinen mit der Familie

## DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

NACHERZÄHLT NACH LK 2, 1-20

Zur Zeit als Jesus geboren wurde, herrschte gerade der römische Kaiser Augustus. Er wollte ganz genau wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten und wie viele Abgaben sie an ihn zu zahlen hatten. Deshalb befahl der Kaiser alle Bewohner seines Reiches zu zählen. Jeder musste in seinen Heimatort gehen und sich dort aufschreiben lassen. Josef, ein Nachkomme von König David, reiste deshalb auch mit seiner Frau Maria von Nazareth nach Betlehem. Die Reise war für Maria sehr anstrengend, denn sie war schwanger und das Baby sollte bald zur Welt kommen. Als sie in Betlehem ankamen, tummelten sich dort viele Menschen und in keinem einzigen Gasthaus war ein Zimmer für die beiden frei. Müde von der langen Reise fand das Paar in einem Stall Schutz und wenige Zeit später brachte Maria ihren ersten Sohn zur Welt. Überglücklich wickelte sie Jesus in Windeln und bettete ihn vorsichtig in eine Futterkrippe.

In der Nähe des Stalls übernachteten Hirten mit ihren Schafen im Freien. Es war dunkel und kalt, doch plötzlich wurde es um sie herum ganz hell und ein Engel Gottes kam zu ihnen. Die Hirten waren ganz starr vor Schreck und hatten große Angst. Aber der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Heute Nacht ist Großartiges geschehen! Alle Menschen werden sich freuen! Heute ist Christus, der Retter geboren! In einer Futterkrippe findet ihr ein kleines Kind, das in Windeln gewickelt ist.

Nachdem der Engel das gesagt hatte, kamen so viele weitere Engel, dass die Hirten sie gar nicht mehr zählen konnten. Sie alle freuten sich so sehr und riefen: Wir loben Gott! Er bringt allen Menschen Frieden und Liebe!

Als die Engel wieder verschwunden waren und die Hirten sich vom ersten Schreck erholt hatten, packten sie ihre Sachen und eilten nach Betlehem. Dort fanden sie Maria und Josef im Stall und das kleine Kind in Windeln gewickelt in der Futterkrippe. Aufgeregt erzählten sie, was die Engel über das Kind gesagt hatten und alle waren erstaunt.

Maria freute sich all die wunderbaren Dinge zu hören und erinnerte sich oft daran. Die Hirten kehrten wieder zu ihren Schafen zurück und waren immer noch erstaunt über das, was sie gesehen und gehört hatten. Denn alles war so, wie es ihnen die Engel gesagt hatten.



Feste Feiern im Kleinen mit der Familie

## HEILIGER ABEND

ANDACHT IN DER FAMILIE

### Ideen für den Heiligen Abend

- Deckt doch gemeinsam den Tisch für das Essen besonders feierlich!
- Sendet euren Liebsten Weihnachtsgrüße!
- Besucht gemeinsam die Gräber eurer Familienangehörigen!
- Tut jemandem etwas Gutes!
- Versöhnt euch, wenn ihr mit jemandem gestritten habt!
- Nehmt euch etwas Gutes für die Zukunft vor!

### Einleitung

Beginnen wir unsere Feier, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Es ist Winter, eine kalte und finstere Jahreszeit. Es scheint so, als wäre die Natur tot. Die Bäume haben all ihre Blätter verloren und es blühen keine bunten Blumen.

Und trotzdem stehen wir vor einem grünen und festlich geschmückten Baum. Wir dürfen heute ein großartiges Fest feiern, ein Fest, das uns Hoffnung und Licht schenkt, inmitten einer kalten Zeit. Heute feiern wir, dass Jesus zur geboren wurde und Gott uns damit zusichert: Ich bin bei euch! Wir wollen nun hören, was geschah, als Jesus zur Welt kam:

### Evangelium

Das Weihnachtsevangelium findest du auf der Seite 24. Wir haben es für euch nacherzählt.

### Impuls

Heute feiern wir ein ganz besonderes Geburtstagsfest. Jesus ist als kleines Baby zu uns Menschen gekommen. Nicht als großer und mächtiger König, nein, als kleines Baby, so wie du und ich einmal ganz klein zur Welt gekommen sind.

Die Nacht in der Jesus geboren wurde, muss eine ganz besondere Nacht gewesen sein. Die Hirten, die mit ihrer Herde auf dem Feld übernachteten, waren ganz starr vor Schreck, als ihnen ein Engel sagte, dass überall auf der Erde Frieden sein wird.

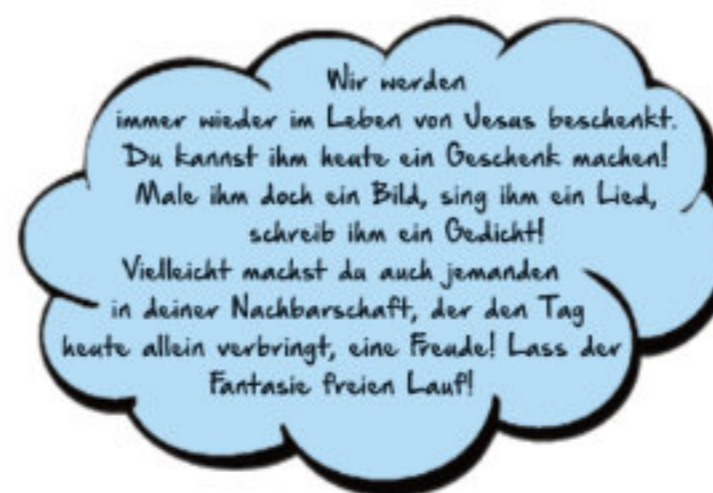
Leider ist das nicht auf der ganzen Welt so. Viele Menschen streiten miteinander, in einigen Ländern herrscht sogar Krieg, Menschen müssen flüchten und viele haben Angst davor, was uns die Zukunft noch bringt.

Jesus hat uns gezeigt, wie wir miteinander umgehen sollen. Wenn Menschen, egal wo sie herkommen und wie sie ausschauen miteinander reden und lachen. Wenn wir zusammenhalten und miteinander alle Probleme lösen. Wenn wir aufeinander aufpassen, dann macht uns das Mut und gibt uns Hoffnung.

Feste Feiern im Kleinen mit der Familie

Als Zeichen der Hoffnung wollen wir nun eine Kerze an der Krippe entzünden.

*Vielleicht habt ihr ja Lust eine besondere Kerze für dieses Fest zu gestalten. Im Zusatzteil auf unserer Homepage findet ihr eine Anleitung für ein Windlicht.*



### Fürbitten

Lieber Gott, du hast und Freude und Hoffnung geschenkt und lässt uns nicht alleine. Dich bitten wir:

- Lieber Gott, zeige uns, wie wir anderen Menschen die Freude von Weihnachten weiterschenken können.
- Lieber Gott, schenke uns offene Augen, Ohren und Herzen, damit wir erkennen, wo unsere Hilfe gebraucht wird.
- Lieber Gott, sei immer bei uns und mache unser Leben bunt und hell.
- Lieber Gott, schenke den Menschen auf der ganzen Welt Frieden und Hoffnung.

*Haltet einige Momente Stille. So kann jeder und jede eine persönliche Bitte in Gedanken formulieren.*

### Vater Unser

Alle Bitten, die uns gerade am Herzen liegen, legen wir nun ins gemeinsame Gebet: Vater unser ...

### Segensgebet mit Bewegungen

Jesus, du bist innen.

*(mit Händen auf den eigenen Körper deuten)*

Und außen.

*(Arme zur Seite strecken)*

Und um mich herum.

*(einmal drehen)*

Du gibst meinen Beinen festen Stand.

*(auf den Boden aufsetzen)*

Dein Segen hält mich geborgen.

*(Arme vor der Brust wie eine Umarmung kreuzen)*

Du begleitest mich und hältst mich in deiner Hand.

*(Hände verschränken)*

Amen.

### Lied

*Wir haben einen Vorschlag!*

*Dieses Lied gehört zum Heiligen Abend einfach dazu!*

*Scanne den QR-Code mit der passenden App ein und lass dich überraschen!*



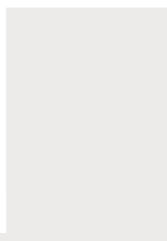
## Der Nikolaus geht...neue Wege

Barbara Moshammer

Heuer durften sich die Kinder über Post vom Hl. Nikolaus freuen! Weil seine Kunde momentan „mit Abstand die beste“ ist, hat er heuer statt Hausbesuchen persönliche Briefe an alle braven Kinder geschrieben. Die Freude war groß!



Der eine oder andere munkelt, den Nikolaus sogar in Böhlerwerk über die Straßen huschen gesehen zu haben.



## Gesalbt wie Königinnen und Könige

Elisabethsonntag in der Pfarrkirche Böhlerwerk

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung, des Lebens. Durch die Berührung, die Salbung an Händen und Stirn mit wohlriechendem Öl wird Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar.

*Gott ist bei mir. Er richtet mich auf. Mit ihm kann ich neue Kraft schöpfen. Bei ihm finde ich Trost und Halt.*



Bei der Salbung an der Stirn spricht der Seelsorger: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.“

Bei der Salbung an den Händen: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.“

# Ich denke an Dich

**Es sind die kleinen Dinge im Leben, die Freude machen!**

Viele Begegnungen sind heuer in der Advent-und Weihnachtszeit nicht möglich. Nehmen Sie sich daher hier eine Grußkarte, schreiben Sie nette Wünsche drauf und geben Sie als Zeichen der Verbundenheit eine kleine Kerze dazu.

Allein lebende oder kranke Menschen, eine Nachbarin, ein Nachbar, Fremde oder Freunde freuen sich über ein Zeichen der Aufmerksamkeit. Bringen Sie dieses kleine Zeichen entweder persönlich an der Haustür vorbei, werfen es in den Postkasten oder schicken es per Post. Damit bereiten Sie jemandem eine kleine Freude und bringen Wärme in die Herzen.

**Knüpfen wir gemeinsam ein Netzwerk der Aufmerksamkeit.**



Diese „Ich denke an dich“-Karten der Caritas liegen in der Pfarrkirche zur freien Entnahme auf.



## Liturgische Termine Jahresausklang & Jänner 2021

### DEZEMBER 2020

<b>Mi</b>	<b>30.12.</b>	<b>08:00</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>Do</b>	<b>31.12.</b>	<b>16:00</b>	<b>Silvester   JahresDANK-Andacht</b>

### JÄNNER 2021

<b>Fr</b>	<b>01.01.</b>	<b>09:00</b>	<b>Gottesdienst am Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
<b>Sa</b>	<b>02.01.</b>	<b>18:30</b>	<b>Vorabendgottesdienst</b>
<b>So</b>	<b>03.01.</b>	<b>09:00</b>	<b>Hl. Messe am 2.Sonntag nach Weihnachten</b>
<b>Mi</b>	<b>06.01.</b>	<b>09:00</b>	<b>Gottesdienst am Fest Erscheinung des Herrn und der heiligen drei Könige</b>
<b>Sa</b>	<b>09.01.</b>	<b>18:30</b>	<b>Vorabendgottesdienst</b>
<b>So</b>	<b>10.01.</b>	<b>09:00</b>	<b>Gottesdienst am Fest Taufe Jesu mit Täuflingen &amp; Familien 2020</b>

...weitere Liturgien laut gewohnter Gottesdienstordnung –

Mittwoch 8<sup>o</sup> Frühmesse / Samstag 18:30 Vorabendmesse / Sonntag 9:00 Gottesdienst

Rosenkranzgebet Sa & So ½ Stunde davor / Beichtgelegenheit ebenso

## Firmung 2021

Fix ist derzeit - der Termin: **Sonntag, 2. Mai 2021 um 09 Uhr**

\* in der Pfarrkirche Böhlerwerk

\* mit **Abt Petrus**.

Der Ablauf der Vorbereitung gestaltet sich zwischen Lockdown-distance-meeting-Gruppentreffen-homeoffice-Mitfeier der Liturgien und weiteren kreativen Formaten sicher sehr speziell; das könnte jedoch auch zur „Neuen Chance“ werden!

Alle ab 12 jährig, mit Wille & Sinn für ihre Firmung mögen sich bitte bei Diakon Thomas melden --> 0676 / 82 66 33 037. Dabei gibt es entsprechende Infos – ein fixer Plan ist aus derzeitiger Lage unrealistisch.

Lassen wir uns vom **Heiligen Geist** führen & überraschen!



## Sternsingen - aber sicher!

# 20 \* C + M + B + 21



**JA** – sie kommen / diesmal verteilt über die Feiertage bis zu bilden, sowohl bei den Gruppen als auch Gebieten /

Möchten vor jeder Haustür singen & den Segen an die Türdengruß überbringen **und**,

**Das Wichtigste** – für viele Menschen & Projekte neue Leber

Freuen sie sich über das Erscheinen der Hl. 3 Könige bei Ihnen

Wir freuen uns bereits auf die Besuche und möchten die mit Abstand beste Sternsingeraktion durchführen



Dazu braucht es natürlich wie alle Jahre wieder couragierte und aktive Sternsinger Kinder & Jugendliche

Bitte meldet euch zeitnah bei Levi Resch unter 0676 4921047



STERN  
SINGEN  
MIT \* →  
ABSTAND  
AM  
BESTEN

# Sonne am Dach

Eduard Beer

## 8. Betriebsjahr der Photovoltaikanlage mit Rekordwert

Die Photovoltaik-Anlage am Dach des Pfarrheimes erzeugte im 8. Betriebsjahr neuerlichen einen Rekordwert an Sonnenstrom: **8977 kWh**.



Mit 31. Okt. 2020 hat die Anlage somit schon ca. 67 000 kWh an CO2-freien Strom erzeugt – und das ohne eine einzige Störung! Dieses erfreuliche Ergebnis bedeutet, dass im letzten Jahr wieder ca. 3,4 Tonnen an CO2 eingespart werden konnte. Das ist jene CO2-Menge, die bei der Verbrennung von etwa 1060 Liter Heizöl entsteht oder wenn Sie mit dem Flugzeug nach Hongkong reisen!

Es mag nur ein kleiner Beitrag sein, aber wenn ALLE sich anstrengen und das ihnen Mögliche tun, wird es gelingen, das 1,5°C-Ziel, das auf der Pariser Klimakonferenz festgelegt wurde, zu erreichen. Wenn es nicht gelingt, die Erwärmung auf diesen Wert zu begrenzen, bedeutet das für viele Gegenden unseres Landes und Gebiete unserer Erde, dass es zu drama-

tischen Veränderungen und Auswirkungen kommt, die es unseren Enkelkindern schwer machen wird, ein gutes Leben zu führen.



2020 wird uns als Jahr der Corona-Pandemie mit allen ihren Einschränkungen und Folgen im Gedächtnis bleiben.



Viele wünschen sich eine Rückkehr zur „Normalität“, aber bezüglich unserer Lebens-, Wirtschafts- und Verbrauchsgewohnheiten und deren Einfluss auf das Klima unserer Erde muss diese „NEUE Normalität“ entscheidend ANDERS aussehen. Wir werden alle Anstrengungen benötigen, um das Ruder herum zu reißen.

Ich hoffe sehr, dass es gelingt!

PGR DI Eduard Beer



# Solidarität mit moldawischen Kindern

## Gesamtsumme von € 1380,- wurde gespendet

Am 18. Okt. 2020 stand der Gottesdienst zum **Sonntag der Weltkirche** unter dem Motto „**Solidarität und teilen**“.

Frau **Rosemarie Kleeberger aus Maria Neustift** berichtete von ihrem jahrelangen Engagement für die Menschen in Moldawien, einem bitter armen Land am Rande Europas – nur ca. 1000 km östlich von Wien.



Korruption, fehlende Infrastruktur und Arbeitslosigkeit führen dazu, dass viele Männer und Frauen ins Ausland gehen. Zurück bleiben oft nur alte Menschen und Kinder, die schlechte Bildungsmöglichkeiten haben.

Durch die großzügigen Spenden der Gottesdienstbesucher konnte das Team des Solidaritätsfonds den schönen Betrag von € 1380,- an Frau Kleeberger für das Projekt „**KinderSpielRaum**“ übergeben.

## Geschätzte LeserIN

Wir versuchen auch in diesem Jahr ansprechende Pfarrnachrichten zu Ihnen - Euch allen ins Haus zu liefern. Danke unseren RedakteurInnen & verlässlichen ZustellerInnen. Wir erlauben uns um eine Spende für den „Kirchenbetrieb“ ( Fixkosten) bzw. den Druck der Pfarrzeitung „ich bin da“ zu bitten. Dieses „Corona-Jahr“ ist auch für die Pfarre eine ziemliche Herausforderung!

DANKE - VergeltsGOTT

### Hörendes Herz

*Zwischen den Zeilen treffe ich dich, Herr, zwischen den Zeilen triffst du mich.*

*Wenn ich es gar nicht erwarte, wenn ich Worte lese, irgendwelche, von Menschen ersonnen, bist du plötzlich da und erinnerst mich an deine Zuwendung in der Trauer, an meine Entschlüsse im Zweifel, an Menschen, die auf mich warten.*

*Zwischen den Zeilen steht vieles geschrieben. Manchmal leuchtest du auf, Gott.*

*Dein Geist weht gerade zwischen den Zeilen, unvermutet, plötzlich und unerwartet nah. Darum will ich beten mit Salomo: gib mir ein hörendes Herz, damit ich dich nicht verpasse und Leben nicht ungelebt bleibt, sondern Hoffnung singt zwischen den Zeilen, in allen Worten.*

P. Alexander Holzbach

# Alles hat seine Stunde.

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Laura Weichselbaum

Fabian Baumgartner

Benedikt Büscher

Emma Kaltenbrunner

### Ihren Lebensweg vollendet haben

Manfred Kohlhofer

Erna Grasmugg

Karl Häusl

Adolf Beyer

Josefa Strutzenberger

Stefan Füsselberger



**RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.**

## Weingut Erber

*Kremstaler - Weine aus eigener Produktion - Göttweigerberg*



*Die in der Pfarre Böhlerwerk langjährig erprobten Sorten sind in der Pfarre erhältlich.*

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen herzlichst,*

*Familie Erber*

### Redaktion und Kontakt

Die vier Jahreszeiten der Klimabündnisparfarre Böhlerwerk

#### Beiträge

Uta Schwarenthorer  
Edi Beer  
Barbara Moshammer  
Jakob Tazreiter (Layout)  
Diakon Thomas Resch (Schlussredaktion)

#### Druck

Dackner Druck@Medien (Druck)  
Auflage 900 Stück

#### Medieninhaber

Pfarre Böhlerwerk  
Nellingstraße 18  
3333 Böhlerwerk  
pforre.boehlerwerk@aon.at  
www.pfarreböhlerwerk.at



jetzt bestellen

www.  
waldkind.  
design

# Kind, hol dir deinen Wald zurück!

## COCOON

Mit feinstem Furnier aus heimischen Hölzern und festen Ösen in verschiedenen Farbausführungen findet das Beste aus Schuster- und Tischlerwerkstatt zusammen. Aus nur einem Stück von Hand gefertigt, entpuppt die Lampe seine charakteristische Form. Licht und Schatten beleben das natürliche Holz und seine neue Umgebung. Cocoon spendet Licht, Wärme und Atmosphäre. Der Wald ruft vom Fuße des Sonntagbergs!

